



Premierenverschiebungen im TAG

Wien, 21.1.2021

Der neue Premierentermin von WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF ist am 3. März 2021. Zum vierten Mal verschiebt das TAG die Premiere von CYBORG SANDMANN und visiert den 25. März 2021 an. Die Premiere von GALILEO PROJEKT ist für den 10. April 2021 geplant.

Tickets können ab sofort unter www.dasTAG.at gekauft sowie unter 01/586 52 22 oder karten@dasTAG.at reserviert werden. Kauf und Reservierung sind ohne Risiko, bei einer eventuellen weiteren Verschiebung organisiert das TAG-Team eine unkomplizierte Rückabwicklung.

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Von Edward Albee



© Anna Stöcher

Edward Albees Stück von 1962 gehört zu den abgründigsten Zurschaustellungen einer Eehölle. Es ist eine zeitlose Versuchsanordnung menschlicher Beziehungen unter Zuhilfenahme von Alkohol und Rauchwaren vor dem Hintergrund jahrelanger persönlicher und gesellschaftlicher Frustration. Zwei Ehepaare lassen einen langen Abend zu Hause bei einer Afterparty gemeinsam ausklingen und geraten in einen Strudel aus gegenseitigen Verletzungen, Demütigungen und der Aufdeckung von Lebenslügen.

Ein Theaterabend als Ehe-Performance, ein Parcours der Bitterkeit – und ein wahres Schauspieler*innen-Fressen in der Inszenierung von Susanne Lietzow

Premiere am 3. März 2021

[>>> Fotodownload](#)

Rückfragen

Mag. Sylvia Marz-Wagner

069916448001 | sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

CYBORG SANDMANN

Von Bernd Liepold-Mosser



© Anna Stöcher

Nach seinem großen Erfolg mit DIE RATTEN nach Gerhart Hauptmann widmet sich der Autor und Regisseur Bernd Liepold-Mosser dem 1816 erschienenen Kunstmärchen „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann, in dem sich die Hauptfigur Nathanael in die Puppe Olimpia verliebt, was ihn schließlich in Wahnsinn und Selbstmord treibt. Auf der Grundlage der Figuren und der Geschichte von E.T.A. Hoffmann verhandelt CYBORG SANDMANN die Illusionen und Verrücktheiten der Liebe, die Frage nach der Unsterblichkeit und die vom Transhumanismus aufgeworfene, nicht mehr ganz so undenkbare Perspektive auf das, was nach dem Menschen denn so kommen könnte. Ein Schauermärchen 4.0.

Premiere am 25. März 2021

[>>> Fotodownload](#)

ICH, GALILEO

Von Gernot Plass

Der „Fall Galileo Galilei“ ist Ausgangspunkt eines Theaterprojekts von Gernot Plass über einen Menschen, einen Theoretiker, einen Forscher, der gegen die herrschende Lehrmeinung recht hat und dessen Überzeugungen ihn nicht nur gesellschaftlich ächten, sondern ihn auch an den Rand seiner Existenz führen. Plass beleuchtet die Problematik, die heute aufgeklärte und rationale Auseinandersetzung oftmals vergiftet und verunmöglicht. Man ist für freie Meinungsäußerung, solange man die geäußerte Meinung gutheißt. Alles andere ist verdächtig oder einfach nur lächerlich. Aber ist es in einer gesunden demokratischen Öffentlichkeit nicht gerade die kritische Minderheitenmeinung, die, auch wenn sie falsch und abstoßend ist (oder erscheint), ein Recht auf Auseinandersetzung hat?

Premiere am 10. April 2021

Alle Infos und Termine unter www.dasTAG.at

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße, Gumpendorfer Straße 67, 1060 Wien

Die Gesundheit der Zuschauer*innen und Mitarbeiter*innen ist uns sehr wichtig. Der Theaterbesuch wird auch nach dem Lockdown so sicher und unbeschwert wie möglich gestaltet. [Alle Infos zu den Corona-Maßnahmen gibt es hier.](#)

Wir freuen uns über Ihre mediale Begleitung, bleiben Sie gesund!
Auf bald im TAG

Sylvia Marz-Wagner

Rückfragen

Mag. Sylvia Marz-Wagner

069916448001 | sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at